

## **Gemeinderatssitzung 28.06.2011**

Zukünftig möchten wir Sie als CDU-Fraktion auf dieser Homepage kurz über die in den öffentlichen Gemeinderatssitzungen besprochenen Themen und getroffenen Entscheidungen informieren. Die jeweiligen Sitzungstermine und Tagesordnungspunkte können Sie bereits im Vorfeld jeweils der Homepage der Stadt Östringen und den Veröffentlichungen im Amtsblatt entnehmen.

Am 28.06. fand die erste Gemeinderatssitzung unter der Leitung des neuen Bürgermeisters statt.

### **Folgende Themen wurden behandelt:**

#### **Neubau „Haus der Begegnung“: Nutzungskonzept, Nutzungsvertrag mit dem Musikverein Östringen und Auftragsvergaben**

Ein zentrales Thema der vergangenen Sitzung stellte das „Haus der Begegnung“ dar. Hier konnten nunmehr einstimmig die Weichen für die zukünftige Nutzung und den sofortigen Weiterbau des Vorhabens gestellt werden. Die CDU-Fraktion hatte sich von Beginn an für eine Realisierung dieses Projekts eingesetzt und begrüßt daher ausdrücklich die jetzt getroffenen Entscheidungen.

Das „Haus der Begegnung“ wird zukünftig insbesondere den jungen Familien, berufstätigen Eltern und den Kindern unserer Stadt zugutekommen und darüber hinaus auch Möglichkeiten für kulturelle Veranstaltungen bieten.

Hiermit möchten wir als CDU-Fraktion auch dem Musikverein Östringen und seinen Vertretern unseren Dank aussprechen. Ohne die Einbindung und Beteiligung des Musikvereins hätte dieses wichtige Projekt nicht in der jetzigen Form und unter so günstigen finanziellen Rahmenbedingungen realisiert werden können. Es sei erwähnt, dass der Musikverein einen Eigenanteil in Höhe von ca. 100,000- EUR zur Finanzierung beiträgt.

Nachfolgend einige Fakten und Argumente zum besseren Verständnis:

- Im ersten Stock des „Hauses der Begegnung“ werden zukünftig neue Gruppenräume für Kleinkinder im Alter von 1 bis 3 Jahre geschaffen. Hierdurch werden wir unserer gesetzlichen Verpflichtung nachkommen können, ab dem Jahr 2013 ausreichend ganztägige Betreuungsplätze für Kleinkinder anzubieten. Ungeachtet der gesetzlichen Vorgaben war das Angebot in unserer Stadt für solche Betreuungsplätze (etwa im Vergleich etwa zu dem Angebot von Nachbargemeinden) bisher nicht optimal.

- Insbesondere auch durch die Einbindung des Musikvereins in das vorliegende Konzept konnte eine Förderkulisse erreicht werden, die den Eigenanteil der Stadt Östringen für das Bauvorhaben auf unter 500,000,- EUR sinken lässt. Die Errichtungskosten liegen damit teilweise deutlich unter den Summen, die z.B. von anderen umliegenden Gemeinden für die Einrichtung von Kleinkinderbetreuungsangeboten aufgewendet werden mussten. Alternative Räumlichkeiten waren in der Stadt Östringen nicht vorhanden bzw. hätten zunächst einen unwirtschaftlichen Umbau erfordert.
- Im Leibnitz Gymnasium werden mindestens zwei Unterrichtsräume frei, die dort zukünftig wieder schulbezogen genutzt werden können und die Raumsituation somit verbessern werden.
- Das Erdgeschoss wird insgesamt dem Themenkreis „Bildung und Kultur“ mit musikischem Schwerpunkt gewidmet sein. Durch die Schaffung eines Multifunktionsraumes mit Bewirtungsmöglichkeit wird ein geeigneter Ort für kulturelle Angebote im Stadtzentrum geschaffen. Hier ist beispielsweise an Veranstaltungen der Stadtbücherei oder der Jugendmusikschule, aber auch der Schulen und anderer interessierter Einrichtungen und Vereine zu denken. Während den Kinderbetreuungszeiten wird selbstverständlich keine musikalische Aktivität im Erdgeschoss stattfinden.
- Durch das Konzept der Betreuung von Kleinkindern in Verbindung mit dem Themenkreis „Bildung und Kultur“ mit musikischem Schwerpunkt, kann positiv auf die soziale Entwicklung der Kleinkinder eingewirkt werden. Im Hinblick auf den im Kreisvergleich leider hohen Belastungsfaktor der Stadt Östringen bzgl. Jugendkriminalität kann das „Haus der Begegnung“ somit (als Nebeneffekt) einen positiven Präventionsbeitrag leisten.

Sollten Sie noch Fragen zu dem „Haus der Begegnung“ haben, können Sie uns selbstverständlich jederzeit gerne auf dieses Thema ansprechen.

### **Einführung der gesplitteten Abwassergebühr; Beratung und Beschlussfassung über die Bemessungsgrundlagen der Niederschlagswassergebühr**

Aufgrund aktueller Rechtsprechung (Urteil des VGH Mannheim vom 11.03.2010, AZ: 2 S 2938/08) sind zukünftig alle Städte und Gemeinden in Baden-Württemberg dazu verpflichtet die „gesplittete Abwassergebühr“ einzuführen. Demnach müssen die Kosten der Schmutzwasser- und Niederschlagswasserbeseitigung zukünftig getrennt auf Grundlage jeweils eigener dafür angelegter Maßstäbe abgerechnet werden. Dieses Verfahren soll insbesondere zu mehr Gebührengerechtigkeit führen. Für den privaten Hausbesitzer dürfte es zu keinen erheblichen Änderungen bei der Gebührenbelastung kommen.

Der Vertreter des beauftragten Ing. Büro Gerst Geomatik GmbH hat in der Sitzung zunächst einen Überblick über den aktuellen Stand der Vorbereitungen zur Einführung der „gesplitteten Abwassergebühr“ gegeben und nochmals die weiteren Verfahrensschritte erläutert.

Zwischenzeitlich wurde z.B. die Befliegung zur Ermittlung der versiegelten Flächen in Östringen abgeschlossen. Derzeit erfolgt die Digitalisierung der gewonnenen Daten.

Im Anschluss an den Vortrag wurden vom Gemeinderat einstimmig die künftigen Bemessungsgrundlagen und Versiegelungsgrade, die der zukünftigen Berechnung zugrundegelegt werden sollen, festgelegt. Hierbei hat man sich an die Vorschläge und Vorgaben des Gemeindetages Baden-Württemberg gehalten.

Bzgl. der „Gesplitteten Abwassergebühr“ werden die betroffenen Bürger nach Digitalisierung der Daten noch entsprechend angeschrieben werden. Auch wird eine umfassende Information durch Zusendung einer entsprechenden Informationsbroschüre erfolgen.

**Weitere Vergabeentscheidungen in den Bereichen Klärwasserentwässerung und Klärschlammverwertung, Straßenreparaturarbeiten 2011/2012, Ersatzbeschaffung Bauhofffahrzeug und Energetische Sanierung der Schulsporthalle Odenheim.**

Hier konnten die Aufträge jeweils an die für die Stadt Östringen günstigsten Anbieter vergeben werden.

**Zudem standen noch die Abberufung des 2. stellvertretenden Abteilungskommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Östringen, Abteilung Östringen und eine mündliche Information der Verwaltung über die Neugestaltung der Spielzone des Kindergartens St. Josef in Odenheim auf der Tagesordnung.**

**Die nächste Sitzung findet am 20.07.2011 statt.**